

# Kirchenfenster

## Gemeindebrief

der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinden  
der Propstei Bukow

Herbst 2011

15. Jahrgang, Nummer 70



*Liebe Leserinnen und Leser,*  
das Jahr 1816 gilt in Teilen Europas und Nordamerikas als „Jahr ohne Sommer“. Nun ja, Nachfröste und Schneefall im Juli / August sind uns erspart geblieben, dennoch hat auch in diesem Jahr mancher das Gefühl, dass nach dem Winter und einem kurzen Frühjahr gleich der Herbst begonnen hat.

**Gott sei Dank** sind solche Jahre die Ausnahme.

Ums Danken geht es auch in den Kirchgemeinden in dieser Zeit und ums Besinnen und Erinnern. Vielleicht kann Ihnen unser „Kirchenfenster“ dabei ein Begleiter durch diese Zeit sein.

Es grüßt Sie herzlich *Ihre Redaktionsgruppe*



*Der Neubukower Posaunenchor sucht neue Mitglieder – wir möchten es jungen oder älteren Interessenten ermöglichen, ein Instrument (Trompete, Flöte ...) zu erlernen. Bitte meldet Euch! (Foto: M. Mundt)*

Redaktion: J. Utpatel, K. Spillner  
Herausgeber: verantwortlich Propst Jörg Utpatel im Auftrag des Kirchgemeinderates Neubukow und der Synode der Propstei Bukow  
Anschrift: Evang.-luth. Kirchgemeinde, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow, Telefon (03 82 94) 1 64 66  
Titelbild: Katrin Spillner  
Gesamtherstellung: Druckerei Karl Keuer • E-Mail: druckerei@drukk.de • Tel. (03 82 94) 7 84 53

Mecklenburg-Vorpommern hat gewählt. Das Ergebnis steht fest. Die neue Regierungsmannschaft wird aufgestellt. Ob wir unser Kreuz vor die richtigen Namen gemacht haben, wird sich zeigen.

Gott sei Dank sind die Zeiten vorbei, in denen man zu einer Wahl gehen musste, die keine Wahl war, nur um nicht ins Visier der Stasi zu geraten. Politisch gesehen hatten wir damals keine Wahl, doch jetzt konnten wir am ersten Sonntag im September frei wählen.

Bei genauer Betrachtung haben wir eigentlich *jeden* Sonntag die Wahl: „Gehe ich zum Gottesdienst oder gehe ich nicht?“ Wir haben sogar *jeden Tag* die Wahl: „Investiere ich heute etwas, um mein Leben mit Gott in Verbindung zu bringen und bewusst als Christ zu leben?“

Christsein ist ein Mannschaftsspiel, bei dem es auf jeden ankommt.

Wir haben die Wahl, „mitzuspielen“ oder es sein zu lassen. Die Wahl zu haben, das bedeutet Freiheit. Gott lässt uns die Wahl, weil Er längst gewählt hat. Er hat uns in Seine Mannschaft **er**-wählt. „Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt!“ sagt Jesus (Johannes 15,16).

Jesus hat sein Kreuz vor unserem Namen gemacht. Wir sind erwählt, geliebt und befreit. Und mit einem Mandat betraut: „Ich habe euch



erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt.“, sagt Jesus.

Wir alle sind Gottes Abgeordnete in einem Teilbereich der Gemeinde, der Gesellschaft und der Schöpfung. Bleibt am Ende nur die Frage, die nach jeder Wahl gestellt wird: „Nehmen Sie die Wahl an?“

Am Ende des Kirchenjahres ist eine gute Zeit darüber nachzudenken. Es gibt manche Gelegenheit dazu: Erntedankfest, Buß- und Betttag, Ewigkeitssonntag.

Gott sei Dank – wir haben die Wahl. Gottes Segen sei mit Ihnen, Ihre

*Katrin Spillner*

*Katrin Spillner*

*Katechetin in Neubukow/Westenbrügge*

## Gott ganz nah

Endlich war es wieder so weit: Nach einem Jahr Auszeit hatte man nun im Sommer wieder die Möglichkeit, über unsere Gemeinde nach Taizé (Frankreich) zu fahren. Dieser Einladung folgten wir, sieben Jugendliche aus verschiedenen Gemeinden rund um Neubukow, und traten bereits wenige Stunden nach unserem letzten Schultag gemeinsam unsere Reise an. Waren nur zwei von uns, einschließlich mir, bereits mit Taizé vertraut, so waren die anderen umso gespannter, als wir nach 17 Stunden Fahrt endlich das Ziel erreichten. Besonders die letzte Stunde der Fahrt, die uns vorbei an leuchtend gelben Sonnenblumenfeldern, Weinbergen und schließlich durch typisch französische Dörfer führte, hinterließ großen Eindruck und stimmte uns auf unsere Zielregion ein. Zur Zeit unserer Ankunft war es zwar bereits später Abend, aber dank Sommerzeit gerade noch hell genug, um unsere Zelte aufzubauen. Wir zelteten gemeinsam mit Jugendlichen aus Malchin, die bereits vor uns angekommen war.

Vom nächsten Tag an besuchten wir dreimal täglich den Gottesdienst, was zwar nicht gerade der alltäglichen Routine von zu Hause entspricht,

dennoch aber völlig ungezwungen war. Die Gottesdienste in Taizé sind einfach komplett anders, angefangen bei dem Unterschied, dass man hier auf dem Boden sitzt, bis hin zu den eingängigen Liedern, die auf verschiedensten Sprachen gesungen werden und Hauptbestandteil des Gottesdienstes sind. Das Gefühl, mit so vielen Menschen verschiedenster Herkunft und Religion gemeinsam in derselben Kirche zu sitzen, ist einfach unbeschreiblich. An den folgenden Tagen nahmen wir dann gemeinsam mit Jugendlichen aus der ganzen Welt an Bibelgruppen teil, in denen wir uns mit Gleichaltrigen über biblische Themen auf Englisch austauschten und viel Spaß hatten.

Außerdem waren wir, wie jeder der nach Taizé kommt, verpflichtet bei täglichen Arbeiten mitzuhelfen und erfuhren so, dass selbst Putzen Spaß machen kann, wenn man gemeinsam mit Gleichgesinnten arbeitet und jeder

... übrigens: das „Kirchenfenster“ gibt es auch **in FARBE:**  
im Internet unter  
[www.kirche-nebukow.de!](http://www.kirche-nebukow.de)

sich einbringt. Abschließend durften wir uns am letzten Tag in einem Gespräch mit einem Bruder aus Taizé über unsere Eindrücke unterhalten. Es war eine wunderbare Woche, in der wir viele neue Leute – von Portugal, über Polen, bis nach Schweden – kennenlernen durften, aber auch viel Zeit für uns zum Nachdenken hatten.

Taizé ist ein magischer Ort – abgeschottet von der Außenwelt und unter einfachsten Lebensbedingungen ist man zufrieden und kann sich auf das

Wesentliche konzentrieren. Es handelt sich hierbei nur um einen Bruchteil meiner persönlichen Eindrücke, denn eigentlich ist Taizé unbeschreiblich – man muss es selbst erlebt haben, um es verstehen zu können! Ich hoffe, dass noch viele, besonders Jugendliche, die Chance haben werden, nach Taizé zu fahren und kann es nur jedem empfehlen!

*Pauline Reppenhausen*

*Foto: Jörg Utpatel*



*Die Jugendgruppe aus der Propstei in Taizé – kurz vor der Rückfahrt*

# Kirchenmaus



Ich hab uns einen Tee gekocht und für Agatha ein großes Stück Käse geholt.

„Das ganze Feld steht unter Wasser“, erzählte sie. „Ich dachte, ich würde von der Überflutung verschont bleiben, weil meine Wohnung etwas höher liegt. Aber der Regen in diesem Sommer war wirklich zu schlimm. Mich tröstet ja bloß, dass es den anderen noch schlimmer geht als mir!“

„Moment mal!“ hab ich sie ganz erstaunt unterbrochen. „Es tröstet dich, dass es andere noch schlimmer getroffen hat?“ Agatha sieht mich fragend an. Dann überlegt sie eine Weile: „Was ist das bloß für eine blöde Redensart! Das ist doch nun wirklich kein Trost, wenn es anderen noch schlechter geht. Das wäre ja fast so was wie Schadenfreude. Aber“, setzt sie dann hinzu, „man kommt dabei ganz schön zum Nachdenken. Weißt du, Eulalia, ich glaube es ist sowas wie Dankbarkeit, dass ich mit heiler Haut da raus gekommen bin.“

Tja, das hört sich ganz anders an, findet ihr das nicht auch, Kinder?



Ich frag mich bloß, warum oft erst was Schlimmes passieren muss, damit Mäuse und Menschen zum Nachdenken kommen.

In meiner Kirche denken die Menschen wenigstens einmal im Jahr auch ohne schlimmen Anlass ein bisschen nach. Nämlich jetzt zum Erntedankfest.

Darüber haben Agatha und ich auch noch geredet. Zum Schluss meinte sie: „Vielleicht ist es sogar ganz gut, dass meine Wohnung weg ist – da war

sowieso nicht viel drin und ich kann mir ja eine neue buddeln – aber jetzt weiß ich was wirklich tröstet: Wenn man jemand hat, der hilft und zuhört, wenn’s mal dicke kommt. Daran will ich in diesem Jahr beim Erntedankfest denken.“

Mensch Maus und woran denke ich dieses Jahr besonders? Ich seh mir mal das Rätsel an. Vielleicht finde ich es dabei heraus.

Tschüs,

**Eure Eulalia**

© Katrin Spillner



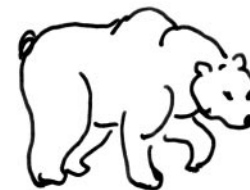
3 = e; 4 = u;  
5 = n; 6 = d



1 = K  
2 = ä



1 = r; 3 = u  
4 = d; 6 = x



1 = V; 2 = e



1 = t; 3 = a;  
4 = u; 5 = e;  
6 = n



2 = r;  
5 = d

### Rückblicke



Kinder und Konfirmandinnen auf Schatzsuche vor der Kirche beim Gemeindefest in Dreveskirchen am 25. Juni 2010. Foto: A. Dally

Der Chor „Jubilate“ des Gemeindeverbundes sang sein Konzert „Feiert Jesus“ am Johannistag am 24. Juni in der Neuburger Kirche. Anschließend wurde bei Würstchen und Getränken auf dem Pfarrhof weitergefeiert. Und



was in diesem Jahr ja besonders vermerkt sein will: Das Wetter spielte auch mit...

### Gemeindeausflug

Am 28. August trafen wir uns mit 38 Personen an den jeweiligen Einstiegsorten für den Bus. In fröhlicher Runde kamen wir dann in Ratzeburg



### Erntedank

zum Gottesdienst an. Mit 3 weiteren 4 Gruppen aus allen Teilen Deutschlands füllten wir den Dom. Nach einem schönen Gottesdienst mit Posaunenchor und schöner Orgelmusik gab es eine launige Führung über den Ratzeburger Dom. Jetzt wissen wir wirklich alle, zu welcher Landeskirche der Dom wirklich gehört ... Dann gingen (oder fuhren) wir zum Essen in den Askanierkeller am Ratzeburger Marktplatz. Anschließend gab es Möglichkeit zum Spaziergehen, Kaffeetrinken und Ratzeburg anschauen. Auf dem Schiff



fuhren wir dann von Ratzeburg nach Rothenhusen und erfuhren dort noch Wissenswertes über die Umgebung. Dieses Wissen konnte in einem Quiz umgesetzt werden, das von vielen auch fröhlich ausgefüllt wurde. Die Gewinner erfreuten sich dann an den Süßigkeiten ... Wir kamen alle fröhlich, erfüllt und wohlbehalten zu Hause an. Und das fast ohne Regen.

Unter dem Motto „Schätze sammeln“ wollen wir in Dreveskirchen in diesem Jahr einen Familiengottesdienst zu Erntedank feiern, am **2. Oktober um 10 Uhr**. Erntedankgaben können bis zum Freitag davor im Pfarrhaus abgegeben werden, am Samstag ab 9 Uhr werden wir die Kirche schmücken und suchen noch eifrige Mithelfer! Nach dem Gottesdienst am Sonntag wird es bei gutem Wetter auf dem Pfarrhof einen Flohmarkt geben, den die Kinder der Christenlehre vorbereiten und mitgestalten. Auch Essen und Trinken werden angeboten, der Erlös wird zur Hälfte für die Aktion „Brot für die Welt“ sein, zur anderen Hälfte an die Händler gehen. Herzlich willkommen!

### Gospelkonzert

Zu einem Gospelkonzert in der Dreveskirchener Kirche mit dem Schweriner Gospelchor lädt die Kirchgemeinde Dreveskirchen ein am Samstag, **29. Oktober um 19.30 Uhr**.



### St. Martin in Dreveskirchen

Liebe Kinder, bald ist wieder Martinstag! Wir sehen uns am **11.11.11 um 17 Uhr** in der Kirche ein Puppentheater und singen Martinslieder, danach wird es einen Laternenumzug durchs Dorf mit echtem Martin und Pferd geben, im Anschluss wärmen wir uns am Lagerfeuer bei Essen und Trinken auf dem Pfarrhof. Bringt eure Freunde und Geschwister mit!



der Bögen ist herausgefallen. Aber nicht nur hier, sondern an weiteren Stellen der Nordwand der Kirche muß etwas passieren. Die Kosten für diese Arbeiten liegen laut Angeboten zwischen 25 und 45 Tsd EUR. Das ist weit mehr als wir uns leisten können. Dankenswerterweise hat der Kirchenkreis schon seine Hilfe angedeutet, damit die Maßnahme im nächsten Jahr in Angriff genommen werden kann. Zu dieser Förderung werden wir aber auch einen eigenen Teil beitragen müssen. Wir wollen versuchen, mit unserem Eigenanteil noch in diesem Jahr zu beginnen, das große Loch in der Wand neu ausmauern zu lassen. Dabei sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen, um diesen Ort der Sehnsucht und der Verheißung auch für die Zukunft zu erhalten. So bitten wir um Ihre Spende auf das Konto der Kirchgemeinde Neuburg mit dem Vermerk „Kirche“.

### ... und in Kirch Mulsow

Auch in Kirch Mulsow laden wir wieder am **11.11.** zur Feier des Martinstages ein. Wir beginnen um **17 Uhr** in der Kirche, dann ziehen wir mit den Laternen zum Feuerwehrhaus, wo es wieder ein Martinsfeuer, Würstchen und mehr geben wird.

### Besuchsdienstkreis

Der Besuchsdienstkreis Dreveskirchen trifft sich am **24. November um 16 Uhr** im Gemeinderaum. Wir wollen bei Kaffee und Kuchen unsere Erfahrungen austauschen und die nächsten Besuche planen.

### Der Zahn der Zeit

Der Zahn der Zeit nagt an der Neuburger Kirche wie auf dem Foto von der Nordwand unserer Kirche zu sehen. Ein großes Stück der Ausmauerung

### ... und in Kirch Mulsow

Mit finanzieller Hilfe des Kirchenkreises konnte von der Firma BQG Neptun aus Rostock einiges gegen den Zahn der Zeit erreicht werden. Die Stützpfeiler rechts und links vom Eingang der Kirche die den Seitenschub des Deckengewölbes auffangen, wurden saniert und etliche Steine ausgetauscht. Darüber hinaus wurde der Traufbereich an der Nordwand des Turmes in Ordnung gebracht, damit die Holzschwelle des Turmes nicht weiter nachgibt, denn der Turm hat sich schon ein wenig geneigt. Außerdem wurde der Weg vom Parkplatz zur Kirche und der Eingangsbereich der Kirche neu ausgebaut.

Im Innenbereich der Kirche konnten mit Spendenhilfe die von Feuchtigkeit angegriffenen Holzteile von Altar und



Kanzel von der Tischlerei Timm in Kröpelin aufgearbeitet werden, so daß die Kirche nun ganz neu einlädt zum Erntedankfest, selbst wenn die Ernte auf den Feldern eher schlecht ausgefallen ist.



### getauft wurden

Sören Hauke Oldemeyer,  
 Dreveskirchen  
 Sonja und Anselm Friedrich Rüchel  
 aus Wildeshausen  
 Jakob Kape aus Rostock



### getraut wurden

Maxi und Ronny Dally, Boiensdorf



### kirchlich bestattet wurden:

Manfred Wegner, Ravensberg, 70 J.  
 Heinz H. Stahnke, Niendorf, 84 J.  
 Gerda Friebis geb. Kalies,  
 Neubukow fr. Questin, 87 J.  
 Anna Rex, Dreveskirchen, 88 J.  
 Reinhard Sulz, Güstow, 62 J.  
 Anna Orłowski geb. Lange,  
 Gagzow, 89 J.  
 Ulrich Zimmermann, Nisbill,  
 früher Steinhausen, 59 J.

### Gottesdienste im Gemeindeverbund

	Alt Bukow	Dreveskirchen	Kirch Mulsow	Neuburg
<b>25.9.11</b> 14.So.n.Trinitatis	-	-	14 Uhr (G) <b>Erntedank m.A.</b>	10 Uhr (G)
<b>2.10.11</b> 15.So.n.Trinitatis	-	10 Uhr (A) <b>Familiengd. Erntedank</b>	-	10 Uhr m.A. (G) <b>Gold.Konfirmation Erntedank</b>
<b>9.10.11</b> 16.So.n.Trinitatis	-	-	14 Uhr (A)	-
<b>15./16.10.11</b> 17.So.n.Trinit.	So 10 Uhr (G) <b>Gold.Konfirm. Erntedank m.A.</b>	Sa 17 Uhr (A) <b>SonnAbendmahl</b>	-	-
<b>23.10.11</b> 18.So.n.Trinitatis	-	-	14 Uhr (A)	10 Uhr (A)
<b>30.10.11</b> 19.So.n.Trinitatis	10 Uhr (G)	-	-	-
<b>6.11.11</b> drittletzter.So.n.Trinitatis	-	9.30 Uhr (A) <b>mit Kigo</b>	-	-
<b>13.11.11</b> Vorletzter.So.n.Trinitatis	-	-	14 Uhr (G) <b>Lesung der Namen der Verstorbenen des letzten Jahres</b>	10 Uhr (G)
<b>16.11.11</b> Buß- und Bettag	19 Uhr (G) m.A.	-	-	-
<b>20.11.11</b> Letzter.So.n.Trinitatis	14 Uhr (G) <b>Lesung der Namen der Verstorbenen im letzten Jahr</b>	9.30 Uhr (A)	-	10 Uhr m.A. (G)

(m.A. = mit Abendmahl, G = Pastor Gerber, A = Pastorin Altenburg, Kigo = Kindergottesdienst)

Wir holen Sie gerne zum Gottesdienst ab!

### Regelmäßige Veranstaltungen:

- Gemeindenachmittage:** Alt Bukow donnerstags 13.10., 17.11.,  
 Dreveskirchen dienstags 18.10., Mi 23.11.  
 Kirch Mulsow donnerstags 27.10., 24.11.,  
 Neuburg donnerstags 6.10., 10.11.
- Christenlehre:** dienstags Kl. 1–3, 15 – 15.45 Uhr / Kl. 4–6, 16 – 16.45 Uhr  
 mit Pastorin Altenburg im Gemeinderaum Dreveskirchen:  
 11.10., 25.10., 8.11., 22.11., 29.11.
- Konfirmandenunterricht:** samstags von 14 – 18 Uhr mit Pastorin Altenburg im  
 Dreveskirchener Gemeinderaum: 15.10., 19.11.
- Hauskreis:** montags von 20 – 22 Uhr bei Fam. Gerber in Neuburg,  
 10.10., 24.10., 7.11., 21.11., 5.12.  
 Wir lesen gemeinsam die Bibel und tauschen uns darüber aus,  
 was der Glaube mit unserem Leben zu tun hat.
- Besuchsdienstkreis:** Treffen ca. alle 4 – 6 Wochen im Pfarrhaus Neuburg,  
 nähere Infos bei Silvia Hameister (038426/20862)  
 Wer einen Besuch haben möchte bzw. wer jemanden besuchen  
 möchte, melde sich bitte bei Frau Hameister  
 oder im Pfarrhaus Neuburg (20224)
- Chor:** donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr im Pfarrhaus Neuburg,  
 (Petra Gerber, 038426/20972), neue Sänger und Sängerinnen  
 sind herzlich willkommen
- Sprechzeit:** Alt Bukow: Di 16–17.30 Uhr im Gemeindehaus Alt Bukow  
 Kirch Mulsow: Mi 15.30–17 Uhr im Pfarrhaus Kirch Mulsow  
 Neuburg: Fr 10–12 Uhr im Pfarrhaus Neuburg  
 Dreveskirchen:– Büro Frau Gerber: Mo 10–12 Uhr im Pfarrhaus  
 – Pastorin Altenburg: Mi 10–12 Uhr im Pfarrhaus  
 und nach telefonischer Vereinbarung

Konten der Kirchgemeinden für Kirchgeld und Spenden bei der Volks- und Raiffeisenbank  
 Wismar eG (BLZ 130 610 78) Alt Bukow: 4 50 46 40 Dreveskirchen: 3 22 78 63  
 Kirch Mulsow: 4 50 49 50 Neuburg: 3 22 02 65

Evang.-luth. Kirchgemeinden Alt Bukow, Dreveskirchen, Neuburg, Kirch Mulsow

Pastor Helmut Gerber  
 Hauptstraße 36, 23974 Neuburg  
 Telefon (03 84 26) 2 02 24 Fax 2 09 52  
 neuburg@kirchenkreis-wismar.de

Pastorin Sindy Altenburg  
 Schulstraße 6, 23974 Dreveskirchen  
 Telefon (03 84 27) 2 75 Fax 4 08 59  
 dreveskirchen@kirchenkreis-wismar.de

### Gottesdienste

jeden Sonntag um 10 Uhr  
(an jedem 2. + 4. Sonntag i. M. mit Traubensaft)

**Gottesdienste** mit Kindergottesdienst; mit Abendmahl und Chorgesang: am 2. Oktober (**Erntedank**), am 31. Oktober (**Reformationstag**); am 20. November (**Ewigkeitssonntag**) Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl am Buß- und Bettag, 16. November um 19 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses **Vorschau**: Familiengottesdienst am 1. Advent, 27. November um 14 Uhr, anschl. mit Adventsfeier in der „Gaststätte zur Insel“.

### Offene Kirche

Führungen nach jedem Gottesdienst am Sonntag; (nicht am 23.10.)sonst nach Absprache. Offene Kirche bis Ende Oktober: jeden Tag von 9 bis ca. 17 Uhr

### Regelmäßiges

**Chorprobe** jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum; **Senioren**-nachmittag am 2. November und am 7. Dezember (Adventsfeier), jeweils um 14.30 Uhr im Gemeinderaum  
Im Schuljahr 2011/12 **Religions**unterricht in der Schule für die Kl. 1 – 10  
**Vorkonfirmanden**unterricht jeden Donnerstag um 17 Uhr im Konfirmandensaal des Pfarrhauses

**Konfirmanden**stunden jeden Freitag-abend ab 18.30 Uhr mit Abendessen im Konfirmandensaal des Pfarrhauses.

### Senioren

**Senioren**ausflug ins „Alte Land“ vor den Toren Hamburgs am 14. Oktober: Wir verbringen dort einen „Apfeltag“ mit Mittagessen, Rundfahrt, Besuch im Apfelmuseum, Besichtigung des Hofes eines Obstbauers, Kaffee u. Kuchen und Abendessen unterwegs. Abfahrten bitte den Aushängen in den Schaukästen entnehmen (Teilnehmerbeitrag: 50,- €).

### Arbeitseinsätze

Am Sonnabend vor Erntedank um 14 Uhr in der Kirche  
Friedhofseinsatz im Oktober – voraussichtlich am 22. (bitte den Aushängen in den Schaukästen entnehmen)

### Sprechstunden

montags zwischen 10 – 12 Uhr im Pfarrhaus

**Konto für Kirchgeld  
Spenden und Friedhofsgebühren:**  
Kontonummer 3 324 303; (BLZ 130 610 78)  
Volks- und Raiffeisenbank Wismar

Ev.-luth. Pfarre Kirchdorf  
Pastor Dr. Mitchell Grell  
Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf/Poel  
Tel. 03 84 25 / 2 02 28 o. 4 24 59, Fax 4 24 58  
e-mail: mi.grell@freenet.de

### Gottesdienste

in Rerik sonntags jeweils um 10 Uhr  
**Gottesdienste im Altersheim**  
21.9., 26.10., 23.11. um 16.15 Uhr

### Besondere Gottesdienste

2. 10. um 14 Uhr Erntedankfest mit Bauernmarkt und Kaffeetrinken  
20.11. um 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag / Abendmahl  
27.11. um 10 Uhr FAMILIEN-GOTTESDIENST am 1. Advent

### Gottesdienste in Russow

22.9.22.00 Uhr Kirche bei Nacht  
20.11. um 15.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl

**Vorschau** : 2. Advent 11.00 Uhr festlicher Orgelgottesdienst für unsere verbundenen Gemeinden anschließend „Adventssuppe“ bei Kuno

### Gottesdienste in Biendorf

2.10. 10 Uhr Erntedankgottesdienst  
31.10. 11 Uhr Prosptiegottesdienst zum Reformationstag  
11.11. 17 Uhr Martinsfest mit Andacht und Lagerfeuer  
16.11. um 19 Uhr Taizé-Andacht zum Buß- und Bettag  
20.11. 14 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag / Abendmahl  
27.11. 15 Uhr Adventsliedersingen in der Kirche anschließend Adventskaffee

### Gemeindenachmittag

in Biendorf um 14 Uhr mit Kaffeetafel: Donnerstag, 6. Oktober und am 3. November.

### Senioren

Mit Frau Kiepura 14-15.30 Uhr im Seniorentreffpunkt, Kröpeliner Straße, donnerstags alle 14 Tage

### Regelmäßig

Chor und Kinderchor/Jungbläser  
**Montag**: 14.30 Uhr Seesterne (Kinderchor 2. – 4.Kl.)  
18 Uhr Jugendchor (Kinder und Jugendliche ab 5. Kl.)  
**Dienstag**: 9.30 Kirchenchor  
**Donnerstag**: 14.30 – 15 Uhr Strandspatzen (Kinderchor Vorschulkinder und 1. Kl im Hort)  
**Freitag**: 14 Uhr Blechmatrosen (Jungbläser Gemeindehaus Rerik)  
Erste gemeinsame Aufführung der Kinderchöre: So. 2. Oktober 10 Uhr Neubukow, 14 Uhr Rerik Konfirmandenunterricht  
**Montag** 16 Uhr Hauptkonfirmanden  
**Donnerstag** 16.45 Uhr Vorkonfirmanden  
Junge Gemeinde: **dienstags** alle 14 Tage um 18 Uhr  
Christenlehre  
**Donnerstag** 14.40 – 15.35 Uhr 1. – 3. Kl. 15.45 – 16.40 Uhr 4. – 6. Kl.

Die Bastorfer Kinder sind auch herzlich eingeladen. Wir können uns gerne über einen Fahrdienst verständigen  
**Die Christenlehre für die erste Klasse beginnt im Oktober.**

### Rückblicke und Ausblicke

Hinter uns liegt ein Sommer mit viel Regen. Aber es gab auch viele Lichtblicke und sonnige Zeiten. Dazu gehören für mich die Aktivitäten und Feste in unsren Gemeinden. Ich denke an den sonnigen Gottesdienst am Pfingstmontag am Bastorfer Leuchtturm. Der Landwirt Hoogenboom hatte dankenswerter Weise für uns seine Wiese geöffnet, so fanden über 400 Menschen Platz. Wir hatten einen herrlichen Blick auf die Ostsee, Gastprediger war unser Bischof, die Posaunen haben gespielt und drei Kinder wurden getauft. Ein sonniger Tag, der über unsere Gemeinde hinaus strahlte. Mit dem Johannisfest in Russow sind wir in die Sommerpause gegangen. Auch hier gab es Abendsonne und viel Gemeinschaft. Zu Gast war in diesem Jahr der Kirchenchor



aus Kühlungsborn. Die gemeinsame Aufführung des Kantatenkonzertes war ein weiter Lichtblick. Für den 9. Juli hatten wir zum großen Flohmarkt eingeladen. Die bange Frage, nach dem Wetter haben wir uns bei den Vorbereitungen immer wieder gestellt. Es schien die Sonne und es kamen viele Leute. Über 2000 Euro sind für die Glocke zusammenge-



kommen. Höhepunkt war natürlich die Modenschau und wir wurden den Nachmittag über mit Musik aus dem Leierkasten begleitet. Danke für die vielen Kuchenspenden und alle Hilfe. Die Spenden für den Flohmarkt waren so überwältigend, dass natürlich einiges übrig blieb. Wir haben alles an das Sozialkaufhaus in Doberan weiter gegeben. Die Mitarbeiter haben sich

sehr gefreut. Ein besonderes Fest und auch ohne Regen, war das Sommerfest in Biendorf. Der Altarraum in der Kirche ist endlich restauriert und strahlt eine besondere Wärme aus. Der Landessuperintendent hat in seiner Andacht wieder daran erinnert, dass der Altarraum mit dem Altar im Osten steht. Nach Osten hin, d.h. auf



den Sonnenaufgang, auf die Zukunft, auf die Hoffnung hin. „Auch wenn nicht alle zur Kirche gehören, gehört die Kirche trotzdem zu allen, die hier leben. Möge dieser Kirchraum Menschen einladen, ermutigen trösten und mit Hoffnung erfüllen.“ Nach einem kleinen Konzert mit Nora und Leo gab es herrliche Kräutergetränke, Gegrilltes, Kunst und selbstgeschriebene Geschichten. Der viele Regen hat allerdings auch viele Besucher in unsere Kirchen gelockt. Bei den gute Nacht Geschichten, so erzählte Petra Schwining, war nicht

nur der Altarraum sondern oft auch das Kirchenschiff mit Kindern, Eltern und Großeltern besetzt.

Lichtblicke natürlich auch in diesem Jahr die Konzerte in Rerik und Russow, die geführten Radwanderungen zu unseren Dorfkirchen und die offenen Kirchen in Rerik und Biendorf. In Biendorf gab es zum Dorffest einen Flohmarkt. Der Erlös von 701,68 Euro kommt unserer Kirche zu Gute.

Hinter allen Initiativen stehen viele Ehrenamtliche mit ihrer Zeit und Kraft. Danke für soviel Sonne in unseren Gemeinden.

Nun gehen wir auf den Herbst zu. Hinter uns liegt schon der Schulanfangsgottesdienst.

Ein besonderer Gruß an alle Kinder, die in die erste Klasse gekommen sind. Und an die Vorkonfirmanden in diesem Jahr könnte es eine größere Gruppe werden.

Der Herbst hält auch einiges an Veranstaltungen und Festen für uns bereit, vielleicht wird es ja ein goldener Herbst.

### Erntedankfest

... am 2.Oktober in RERIK Festgottesdienst um 14 Uhr

Auch in diesem Jahr soll es wieder einen kleinen Bauernmarkt geben.

Wir bitten besonders um „SELBST-GEMACHTES“, Saft, Marmelade, Trockensträuße, Äpfel, Kartoffeln aus eigener Ernte, ... Die Gaben können am Samstag den 1.10. von 9 – 11 Uhr in der Kirche abgegeben werden. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir die Gaben gegen eine Spende für unsere Glocke abgeben. Natürlich wird auch ein Teil wieder an den Brotkorb in Doberan gehen. Unser Erntedankfest wird mit einem Kaffeetrinken vor der Kirche, bei schlechtem Wetter im Zelt ausklingen. Wir bitten um viele KUCHENSPENDEN, denn wir erwarten viele Gäste.

### Gemeindeabend

Am Freitag, 23. September um 19 Uhr im Reriker Gemeindehaus „Stasi-Vernehmer musste Bibel kaufen“. Der Autor Karl Krüger liest aus seinen Büchern. Er hat 1976/77 bei der Stasi in Rostock und später im Zuchthaus Brandenburg-Görden eingekerkelt.

Am Mittwoch, 2. November um 18 Uhr / Biendorf in der Kräuterstube „Nahrung für Leib und Seele“ – Kräuter, Worte, Geschichten für den Winter – mit A. Gode und Pastorin Siegert.

### Danke!

Nochmals vielen Dank für das Kirchengeld. 10.000 Euro sind im vergangenen Jahr gespendet worden und auf das Glockenkonto überwiesen. In Biendorf und Russow wurde 2114 Euro für die Bauarbeiten an beiden Kirchen verwandt. In den nächsten Wochen wird es wieder einen Kirchengeldbrief geben, in dem der Verwendungszweck für dieses Jahr beschrieben wird. Es kann sein, dass der Brief auch die erreicht, die längst Ihr Kirchengeld abgegeben haben. Sehen Sie diesen Brief dann doch bitte als Dank und Informationsbrief an.

### 1 Glocke für Rerik

Auf unserem Glockenkonto sind jetzt fast 33.000 Euro. Schon vor einiger Zeit hat Kai Kloss, Geschäftsführer der Gesellschaft von Kloss New Energy der Kirchengemeinde eine Spende von 10.000 Euro überwiesen. Im Namen des Kirchengemeinderates, aber auch ganz persönlich möchte ich mich bedanken. Wir sind dadurch unserem Traum wieder ein Stück näher gekommen. Dank an die Bäckerei Graf, die zu ihrem 100-jährigen Geschäftsjubiläum im September reichlich Spenden für die Glocke gesammelt hat. Schön, dass es Menschen gibt, die mit ihrem Geld,

ihren Ideen, ihrer Kraft und Phantasie helfen, unsere Kirche zu erhalten und jetzt durch eine neue Glocke den Glauben zum klingen zu bringen. Der Klang von Kirchenglocken begleitet die Menschheit seit Jahrhunderten in christlichen Ländern. Auch die Kerze ist ein wichtiges Symbol für unseren Glauben. In der Reriker Kirche werden täglich wohl mehr als 40 Kerzen entzündet. Aus diesem Grund hat das Ehepaar Mahr einen großen Kerzenständer gestiftet. Vielen Dank.

### Kulturtag

7. Reriker Kulturtag „Sieben Jahre Sansibar“ 2. bis 12. Oktober: **2.10.** Die Eröffnung 7 Worte – 7 Fragen mit Theater um 19.30 Uhr Roggow Herrenhaus **3.10.** Das Märchen „Ein etwas anderes Märchen“ geschrieben von Toni Pinkis um 15 Uhr AWO SANO **4.10.** Die Reise – Lesung und Musik mit Ingo

Barz um 19.30 Büttelkow **6.10.** Die Lesung – Zwei Stimmen 19.30 Uhr AWO SANO **7.10.** Das Tanzbein – Schritte für den Ball 19.30 Roggow / Herrenhaus; **8.10.** Der Ball – Tanzabend im Herrenhaus Roggow; **10.10.** Die Sieben im Turm – Ausstellung und Darbietung von regionalen Künstlern um 19.30 Kirchturm Rerik **12.10.** Das Finale – Filmabend anschließend Gespräch und Wein um 19 Uhr AWO SANO Weitere Informationen unter [www.sanisibar-rerik.de](http://www.sanisibar-rerik.de) und in unseren Schaukästen.



Der Ball 2010

**Vorschau**

Adventsmarkt in Rerik  
 Am Vorabend des 1. Advents wird es wieder einen adventlichen Markt geben. Da wir im Sommer einen großen Flohmarkt veranstaltet hatten, soll der Adventsmarkt etwas besinnlicher und ruhiger sein.

Es gibt kleine Geschenke, Adventsgestecke und Bücher. Natürlich soll auch Zeit zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen sein.

Adventsfeier für unsere verbundenen Gemeinden am Donnerstag, den 1.12. um 14 Uhr



**getauft wurde**

Michel Klein  
 Katja Richter  
 Romy-Marina Holle  
 Rosalie Anna Becker  
 Johann Magnus Wolff



**getraut wurden**

Matthias Boetzel und Astrid,  
 geb. Sambarth  
 Felix Mahr und Claudia,  
 geb. Ellermann



**kirchlich bestattet wurden:**

Ursula Glöde / Gaarzerhof  
 Ursula Ohm / Rerik  
 Jochen Reppenhagen / Rerik  
 Meta Behrend / Rerik  
 Erna Karsten / Rerik  
 Anna Adomscheit / Rerik  
 Wilhelm Guschak aus Neubukow

*Der Herr ist mein Hirte ...*

Evang-luth. Kirchengemeinde  
 Rerik - Biendorf - Russow  
 Liskowstraße 3, 18230 Rerik  
 Pastorin Karen Siegert  
 Tel. 038296-78236, Fax 038296-74906  
 rerik@kirchenkreis-wismar.de  
 Küster: Thomas Köhler, Lessingstr. 7  
 Tel. 0175-4363403  
 Kirchenmusik: Kantor Bernhard Barth  
 Dorfstraße 3, 18230 Wendelstorf  
 Tel. (038293)430274, 0163/3266561  
 E-Mail: eichholz3@yahoo.de  
 Familie Runge, Dorfplatz 18, Russow  
 Tel.038294-12268 (für Beerdigungen)



**Rüstzeit**

Bei unserer Rüstzeit mit Kindern aus den Gemeinden Neubukow, Rerik und Hohen Viecheln in Teterow ging es



diesmal um David, Jonathan und die Freundschaft. Auch eine Schifffahrt auf dem Teterower See stand auf dem Programm. Leider konnten wir den Teterower Hecht nicht entdecken.



**Tischchen**

Hans-Ulrich Prüter hat für unseren Gemeinderaum in Neubukow einen kleinen Tisch gefertigt – vielen Dank dafür!

**Gemeindenachmittage**

Wir treffen uns monatlich in **Westenbrügge** donnerstags um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus: am 22. September und 27. Oktober. Am Dienstag, dem 18. Oktober, sind die **Ravensberger** eingeladen zum Gemeindenachmittag im ehemaligen „Theo's Tresen“. Beginn um 15 Uhr. In **Rakow** treffen sich die Senioren am 19. Oktober um 14.30 Uhr im Gemeindehaus.

**Offene Kirche – zum 5. Mal**

Mit der Aktion „Offene Kirche“ hieß ein 16köpfiges Team aus unserer Gemeinde zum fünften Mal Touristen in unserem Gotteshaus über den Sommer persönlich willkommen.

**Regelmäßiges**

**im Neubukow Gemeindehaus**  
 - die **Senioren** treffen sich am Mittwoch, **26. Oktober**, um 15 Uhr  
 - donnerstags um 14 Uhr trifft sich der **Handarbeitskreis**

- donnerstags um 20 Uhr ist **Posaunenchorprobe**

**Christenlehre:**

- 1. + 2. Klasse: Montag, 13.45 Uhr
- 3. Klasse: Dienstag 14.30 Uhr
- 4. Klasse: Montag 14.45 Uhr

**Konfirmanden-Stunden:**

- 7. Klasse: montags um 16.30 Uhr
- 8. Klasse: montags um 17.30 Uhr



### Erntedank

Das Erntedankfest feiern wir in **Westenbrügge am 25. September** um 13.30 Uhr. Gaben und Blumen zum Ausschmücken der Kirche werden gern entgegengenommen. Am Sonnabend, **24. September, um 14 Uhr** wird die Kirche geputzt und geschmückt – dazu sind Helfer und Helferinnen herzlich willkommen!

In **Neubukow** ist am **2. Oktober** Erntedank. Die **Gaben und Blumen** können am Sonnabend (**1. Oktober**) abgegeben werden. Wir freuen uns **um 9 Uhr** über jede Hilfe beim Schmücken der Kirche!

### Meine Erntedankspende

In **Westenbrügge** erbitten wir Ihre Spende für den „Gedeckten Tisch“ in Neubukow (s. S. 23). Damit wollen wir die ehrenamtliche Arbeit in diesem sozialen Projekt würdigen und helfen, dass es nicht zu finanziellen Engpässen kommen kann.

Mit den Spenden aus **Neubukow** möchten wir diesem Jahr ein Heim für behinderte Kinder im russischen Priozersk, ca. 150 km nördlich von St. Petersburg entfernt, unterstützen. Die Kinder leben in verschiedenen „Palatas“ (Wohngruppen). Die Wohngruppe besteht aus einem Raum, in dem die Kinder schlafen, essen, baden und spielen. Im Haus gibt es dann für alle Wohngruppen einen gemeinsamen Aufenthaltsraum. Versorgt werden die Kinder durch ungelernete Mitarbeiterinnen und Krankenschwestern, die Förderung der Kinder wird durch Jugendliche übernommen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren. Das Engagement der Mitarbeiterinnen und der Freiwilligen ist beeindruckend. Aber die Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und die schrittweise Umsetzung der Förderprogramme für die Kinder sind nur notdürftig zu leisten. Genau hier sollen die Spenden eingesetzt werden. Das Geld wird nicht direkt überwiesen, sondern ein Verein in Hamburg übernimmt ehrenamtliche die Verwaltung und den Einsatz der Mittel.

Wie immer bitten wir Sie, Ihre „Erntedankgabe“ in den beigelegten Umschlag zu legen, der dann während des Erntedank-Gottesdienstes abgelegt werden kann. Sie können Ihre Spende auch bei einer anderen Gelegenheit den Kirchenältesten oder dem Pastor übergeben.



### Der gedeckte Tisch

In der Kröpeliner Straße 23 wird nun schon seit einigen Wochen gut gekocht und gegessen!

Die Räume sind freundlich eingerichtet, die Küche ist komplett, viele fleißige Hände rühren sich, auch Spenden aus manchem Garten kommen herein – man merkt, dass dieses Begegnungs- und Sättigungsangebot für Leib und Seele gern angenommen wird.



*Eröffnung am 19. August 2011*

Umso mehr bitten wir um weitere Hilfe, um Spenden aus den Gärten, um Kuchen, vor allem aber suchen wir dringend noch weitere **ehrenamtliche Helferinnen** für Stunden oder einzelne Tage und auch noch Frauen oder Männer, die gern einmal für viele kochen können und möchten. Kommen Sie doch einfach mal vorbei oder melden Sie sich bei Pastor Utpatel (Tel. 16466).



### *getauft wurden*

Patricia Sens, Neubukow  
Svenja Sens, Neubukow



### *getraut wurden*

André Mendrina und Christina,  
geb. Rietentiet  
Ingo Schulz und Doreen,  
geb. Tischler

### *eine Andacht zur Silbernen Hochzeit feierten*

Mathias und Margret Thoms



### *kirchlich bestattet wurden:*

Ilse Paetz, Neubukow  
Irma Rieck, Neubukow  
Erich Lange, Rostock  
Anna Miesch, Wismar  
Erich Chrzan, Neubukow  
Karl Müller, Neubukow  
Peter Junginger, Neubukow

*Gut ist Gott,  
eine feste Burg am Tag der Not.  
Er kennt alle, die Schutz suchen.  
(Nahum 1,7)*



## DAS kleine KINO

jeweils um 19.30 Uhr

mit ungewöhnlichen und ungewöhnlich guten Filmen



### Freitag, 30. September, 19.30 Uhr

„Herbstgold“, Deutschland/Österreich 2010 – ein trotziger Wettlauf gegen die Zeit  
Fünf sportbegeisterte Senioren bereiten sich auf die Leichtathletik-WM der Senioren 2009 vor. Die betagten Sportler gewähren Einblicke in ihr Leben und Denken. Der jüngste in der Runde ist ein 82jähriger Hochspringer. Kugelstoßerin Ilse aus Kiel ist 85, der Sprinter Herbert aus Stockholm bereits 93, Diskuswerfer Alfred aus Wien zählt stolze 100 Lenze. Nur die Italienerin Gabre mag ihr Alter nicht verraten. Der humorvolle Film zeigt einen trotzigsten Wettlauf gegen die Zeit und beleuchtet auf eine sehr lebensbejahende Weise das Altwerden. Er erzählt vom Verlieren und Gewinnen, von Rückschlägen und Triumphen, von Selbstironie und Würde. (ab 14 Jahren)

### Freitag, 28. Oktober

„Das Labyrinth der Wörter“, Frankreich 2010  
Marguerite (Gisèle Casadesus) – ist 94 Jahre alt und eine gebildete „Leseratte“, die im Laufe ihres Lebens sehr viel gelesen hat und viele Bücher besitzt. Germain, 45 (Gérard Depardieu), ist nahezu ein Analphabet und verliebt sich regelmäßig und gründlich im „Labyrinth der Wörter“, verfügte er nicht über ein besonders gutes „Hör-Gedächtnis“. Das hat Germain jedoch nicht davor bewahrt, Zeit seines Lebens für einen Trottel gehalten zu werden. Als er aber Marguerite begegnet, beginnt diese ihn in die Welt der Bücher einzuführen. Dann vertraut die alte Dame ihm an, dass sie in naher Zukunft erblinden wird und ihm daher nicht mehr vorlesen kann ... (Eignung ab 12 Jahren)

### Freitag, 25. November

„Merry Christmas“, Frankreich / Deutschland / Rumänien / Belgien / Großbritannien  
Als 1914 der erste Weltkrieg ausbricht, jubeln die Europäer. Zu Hunderttausenden werden junge Männer für den Kriegsdienst verpflichtet und eingezogen. Ein paar Monate und tausende Tote später macht sich Ernüchterung breit. An der Westfront stehen sich französische, britische und deutsche Truppen seit Monaten gegenüber. Ständig auf der Hut vor dem Feind vergeht eine Woche nach der anderen. Der Wunsch nach Frieden und der Rückkehr nach Deutschland ist das einzige, was die Männer weiterkämpfen lässt. Die dänische Sopranistin Anna Sörensen überredet den Kronprinzen Wilhelm von Preußen zu einem weihnachtlichen Konzertabend in der Nähe der Westfront, wo ihr Geliebter Nikolaus stationiert ist. Spontan beschließt Nikolaus, dass auch seine Kameraden an der Front etwas vom Weihnachtsfest haben sollen. (Eignung ab 12 Jahren)

**Im evang. Gemeindehaus Neubukow**  
**HERZLICH WILLKOMMEN!**



## Vorkonfirmanden

Für neun Jugendliche begann im September die Konfirmandenzeit



### Sommerrückblicke:

*Johannesfeuer 2011 im Pfarrgarten Neubukow (Foto: Jörg Utpatel)  
Gemeinde unterwegs ... am 11. September in Lübeck (Foto: E. Schönfelder)*





Herzliche Einladung zum

## Propsteigottesdienst am Reformationstag

Montag, 31. Oktober

nach **Biendorf** in die neu ausgemalte Kirche, um 11 Uhr  
anschließend kleiner Imbiß

## Martinstag

Freitag, 11. November, in den Gemeinden der Propstei:

**Neubukow**, um 17 Uhr

Beginn auf dem Neubukower Markt, anschließend  
Laternenumzug

**Biendorf**, 17 Uhr

Andacht in der Kirche, danach Lagerfeuer

**Dreveskirchen**, 17 Uhr

in der Kirche mit Puppentheater und singen  
danach Laternenumzug, Lagerfeuer auf dem Pfarrhof.

**Kirch Mulsow**, 17 Uhr

in der Kirche, Laternenumzug zum Feuerwehrhaus,  
Martinsfeuer und Würstchen



*Emil (6 Jahre), Dreveskirchen*